

2020 Training

Abschlussprüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Realschule Bayern

Deutsch

+ Basiswissen mit Übungen
+ Aktuelle Original-Prüfung



STARK

Inhalt

Interaktives Prüfungstraining
Vorwort

Die Abschlussprüfung – 10 wichtige Fragen und Antworten

A Training Grundwissen

Die Erörterung	1
1 Erörterung ohne Informationsmaterial	1
1.1 Das Thema analysieren	2
Art einer Erörterung	5
1.2 Eine Stoffsammlung anfertigen	7
W-Fragen-Methode	7
Cluster-Methode	8
1.3 Den Stoff ordnen	9
1.4 Die Gliederung erstellen	12
Anordnung der Argumente	12
Formen der Gliederung	13
Sprachstil der Gliederung	14
1.5 Die Einleitung schreiben	17
1.6 Den Hauptteil verfassen	20
Argumente richtig aufbauen	20
Überzeugend formulieren	22
Gedanken verknüpfen	24
1.7 Den Schluss schreiben	26
1.8 Überprüfen des Geschriebenen	27
2 Erörterung mit Informationsmaterial	28
2.1 Das Thema analysieren	28
2.2 Eine Stoffsammlung anfertigen	30
Auswerten von Informationsmaterialien	30
Informationen sammeln	38
2.3 Den Stoff ordnen	39
2.4 Die Gliederung erstellen	40
2.5 Die Einleitung schreiben	41
2.6 Den Hauptteil verfassen	42
2.7 Den Schluss schreiben	44
2.8 Überprüfen des Geschriebenen	44



*Interaktive Aufgaben:
Erörterung (ohne
Informationsmaterial)*



*Interaktive Aufgaben:
Erörterung (mit
Informationsmaterial)*



*Interaktive Aufgaben:
Textgebundener Aufsatz
(Sachtext)*

Der Textgebundene Aufsatz	46
3 Textgebundener Aufsatz zu einem Sachtext	47
3.1 Die Gliederung erstellen	49
3.2 Die Einleitung schreiben	52
3.3 Den Inhalt unter Berücksichtigung des Textaufbaus zusammenfassen	54
3.4 Die sprachliche Gestaltung untersuchen	59
Besonderheiten erkennen	59
Wortwahl	60
Sprachebene/-stil	62
Stilmittel	63
Sonderfall Ironie	67
Satzbau	69
3.5 Die Textsorte bestimmen	73
Informierende Texte	74
Meinungsbildende Texte	75
Die äußere Form beschreiben	79
3.6 Die Autorenabsicht bestimmen	81
4 Textgebundener Aufsatz zu einem literarischen Text	83
4.1 Die Gliederung erstellen	85
4.2 Die Einleitung schreiben	87
4.3 Den Inhalt zusammenfassen	88
4.4 Die sprachliche Gestaltung untersuchen	90
Erzählperspektive	92
Rede und Gedanken	94
4.5 Charakterisierung einer literarischen Figur	97
4.6 Die Textsorte bestimmen	99
Kurzgeschichte	99
Satire	100
4.7 Die Absicht des Verfassers bestimmen	102
5 Weiterführende Aufgabe	104
5.1 Argumentative Schreibaufgaben	104
Erörtern	104
Mögliche Textarten und ihre Besonderheiten	107
5.2 Kreative Schreibaufgaben	108
Persönlicher Brief	108
Weitere Textarten und ihre Besonderheiten	110
5.3 Den Schluss schreiben	112



*Interaktive Aufgaben:
Textgebundener Aufsatz
(literarischer Text)*

Gut und richtig schreiben	113
6 Den Aufsatz überzeugend gestalten	113
6.1 Geschickt formulieren	113
6.2 Richtig zitieren	116
6.3 Der Konjunktiv in der indirekten Rede	118
7 Richtig schreiben	120
7.1 Rechtschreibung	120
7.2 Kommasetzung	125

B Übungsaufgaben im Stil der Abschlussprüfung

Erörterung

Übungsaufgabe 1: Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen (ohne Informationsmaterial)	127
Übungsaufgabe 2: Demografischer Wandel (mit Informationsmaterial) ...	127

Textgebundener Aufsatz

Übungsaufgabe 3: Mike Schmitzer: Der Mann – Unfall der Natur (Sachtext)	132
Übungsaufgabe 4: Charlotte Kerner: Geboren 1999 (literarischer Text) ...	134

C Original-Abschlussprüfung 2019

Erörterung ohne Informationsmaterial

Aufgabe 1: Freiwilliges soziales Engagement	2019-1
Aufgabe 2: Bedeutung des äußeren Erscheinungsbildes	2019-1
Aufgabe 3: YouTuber	2019-1
Aufgabe 4: Theater	2019-1
Aufgabe 5: Interesse an Politik	2019-1

Erörterung mit Informationsmaterial

Aufgabe 6: Elektrofahrräder	2019-1
-----------------------------------	--------

Textgebundener Aufsatz

Aufgabe 7: Karl-Markus Gauß: Bleiben	2019-6
Aufgabe 8: Ursula Knie: Ankunft	2019-8
Aufgabe 9: Hans Fallada: Jeder stirbt für sich allein	2019-11

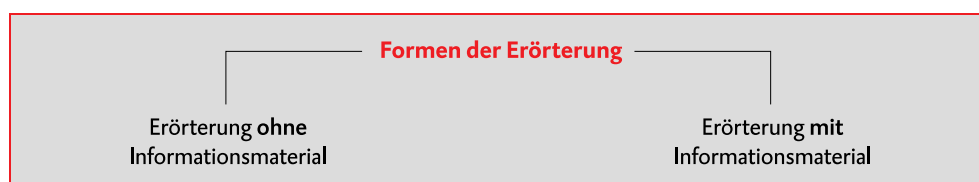
Autoren:

Thomas Killinger (Training Grundwissen: Kapitel 1, 2; Übungsaufgaben 1–3)
 Marion von der Kammer (Training Grundwissen: Kapitel 3–7)
 Redaktion (Übungsaufgabe 4)

Die Erörterung

In einer Erörterung sollst du ein vorgegebenes, meist aktuelles Thema umfassend analysieren und von verschiedenen Seiten betrachten. Dabei versuchst du, mit **Argumenten** zu überzeugen. Dies gelingt dir nur, wenn du deine aufgestellten **Behauptungen** stichhaltig **begründest**, mit vielfältigen **Beispielen** veranschaulichst und auch **Folgen** und **Wirkungen** bedenkst. Du solltest aber natürlich nicht nur Argumente anführen, sondern am Schluss auch zu einem (begründeten) **Ergebnis** gelangen.

Generell kann man zwei Formen der Erörterung unterscheiden:



Auf einen Blick

Wenn du dich bei der Auswahl der Prüfungsthemen für diese Aufsatzform entscheidest, sind für dich Fähigkeiten wie **logisches Denken**, überzeugende inhaltliche Darstellung und natürlich auch gewandter Schreibstil und Kenntnisse in Rechtschreibung und Grammatik unerlässlich.

1 Erörterung ohne Informationsmaterial

Falls dir in der Prüfung kein Informationsmaterial zur Verfügung steht, benötigst du für eine solch breit angelegte Erörterung besonders viel **Sach- und Allgemeinwissen**. Dieses kann aus deinem eigenen Erfahrungsbereich, dem Unterricht oder aus verschiedenen Medien stammen.

Wie eignest du dir Sach- und Allgemeinwissen an?

Durch Zeitunglesen, Fernsehen oder Internetrecherchen kannst du dir Wissen zu unterschiedlichen Themenfeldern erarbeiten. Lege zu diesem Zweck einen **Ordner mit Registerblättern zu Themenbereichen** wie z. B. Freizeit, Gesundheit, Umwelt oder Gesellschaft an. Sobald du auf interessante Informationen stößt, sortierst du sie entsprechend ein. Du kannst darin nicht nur **Texte** oder **Infografiken**, sondern auch **Fernsehbeiträge** als kurze Zusammenfassung (inkl. Datum, Name der Sendung und des TV-Senders) abheften. Verschaffe dir anschließend einen Überblick über deine Materialien und ergänze sie gegebenenfalls. Vor der Prüfung solltest du die wichtigsten Informationen noch einmal wiederholen und sie dir merken. Denke dabei auch an die **Quellen**, damit du deine Aussagen glaubwürdig belegen kannst.



Interaktive Aufgaben:
Erörterung (ohne Informationsmaterial)



Flashcards:
Wichtiges wiederholen

Tipp

Schritt für Schritt

Halte dich bei einer Erörterung an die folgenden Arbeitsschritte:

- Arbeitsschritt 1 Untersuche, was in der Aufgabenstellung von dir verlangt wird (**Analyse des Themas**).
- Arbeitsschritt 2 Lege eine ausführliche **Stoffsammlung** an.
- Arbeitsschritt 3 **Ordne** die Stoffsammlung, sodass eine sinnvolle **Gliederung** entsteht.
- Arbeitsschritt 4 Schreibe eine zum Thema hinführende **Einleitung**.
- Arbeitsschritt 5 Verfasse den **Hauptteil**, indem du stichhaltig argumentierst.
- Arbeitsschritt 6 Formuliere einen treffenden **Schluss** (Ergebnis).
- Arbeitsschritt 7 **Überprüfe** deinen Aufsatz.

1.1 Das Thema analysieren

Eine gute Erörterung erfordert eine gründliche **Vorarbeit**. Der erste Schritt dazu ist eine genaue **Untersuchung der Aufgabenstellung**. Lies dazu das Thema mehrmals durch. Um alles Wichtige auch richtig zu erfassen und um zu vermeiden, dass du am Thema vorbeiarargumentierst oder gar eine Themaverfehlung droht, solltest du das Thema nach folgenden Punkten untersuchen und die Ergebnisse gleich schriftlich notieren:

► **Themabegriffe:**

Sie geben allgemein das Thema an und sind die Grundlage für deine Argumentation. In diesem Beispiel ist der Themabegriff in einem Vorspann vorangestellt (siehe Tipp unten).

Beispiel

Sonntags einkaufen? – Immer wieder hört man die Forderung danach. Was spricht dafür, was dagegen?

Tipp

Wozu dient der Vorspann?

Einige Erörterungsthemen enthalten neben den Themafragen auch einen Vorspann zum eigentlichen Thema, z. B.:

Eine Karriere im Profisport ist der Traum vieler junger Menschen. Was erhoffen sie sich? Welche negativen Folgen können auftreten?

Die hier unterstrichene **Hinführung** zum Thema enthält noch keinen Erörterungsauftrag. Lies den Vorspann trotzdem gründlich durch. Er kann ...

- bereits einen oder mehrere **Themabegriffe** enthalten,
- unterschiedliche **Aspekte** des Themas nennen oder einen **aktuellen Bezug** herstellen und dir so einen Ausgangspunkt für weitere Überlegungen bieten,
- dir **Fakten zum Thema** an die Hand geben, die nicht mehr diskutiert werden müssen.

► **Einschränkungen:**

Die Themafrage wird häufig durch weitere Angaben eingeschränkt, z. B. hier mit der Angabe eines Wochentages. Der einschränkende Begriff kann sich aber z. B. auch auf eine bestimmte Personengruppe beziehen.

Beispiel

Sonntags einkaufen? – Immer wieder hört man die Forderung danach. Was spricht dafür, was dagegen?

► Erörterungsauftrag:

Er präzisiert, welche Gesichtspunkte des Themas du genau erörtern musst. Dieser Erörterungsauftrag ist nicht immer einheitlich. Er kann z. B. als Frage (Themafrage) formuliert sein.

Sonntags einkaufen? – Immer wieder hört man die Forderung danach.

Was spricht dafür, was dagegen?

Beispiel

Manchmal ist der Erörterungsauftrag aber auch als Aussagesatz formuliert.

Sonntags einkaufen? – Erörtere die Gründe, die dafür sowie dagegen sprechen.

Beispiel

Die Analyse ergibt, dass das **Thema** der Erörterung „Einkaufen an Sonntagen“ ist (Themabegriff + Einschränkung). Der **Erörterungsauftrag** verlangt von dir sowohl eine Darstellung der Gründe, die für eine Öffnung der Geschäfte an Sonntagen als auch dagegen sprechen.

Wie erkennst du, welche Aspekte des Themas du erörtern musst?

Häufig wirst du in **Aussagesätzen** aufgefordert, zu einem oder mehreren Sachverhalten Stellung zu nehmen, z. B. so:

- Stelle Gründe und Gefahren dar.
- Zeige Probleme und Möglichkeiten auf.
- Erörtere Ursachen und Folgen.

Um den Erörterungsauftrag besser zu verstehen, kann es dir helfen, den **Aussagesatz** in eine Themafrage **umzuformulieren**, z. B. so:

Lärm schadet dem Menschen. Erörtere Ursachen und Folgen. (Aussagesätze)

→ *Welche Ursachen kann Lärm haben und welche Folgen ergeben sich daraus für den Menschen? (Themafragen)*

Tipp

Wenn du das Thema vollständig analysiert hast (Themabegriff, Einschränkungen und Erörterungsaufträge), solltest du überprüfen, ob du dir unter dem **Thema-begriff** etwas vorstellen kannst bzw. ihn verstehst. Das kann in einem kurzen **Brainstorming** geschehen. Dazu notierst du alles, was dir spontan dazu einfällt. Ist der Themabegriff fachlich anspruchsvoller, bewährt sich die Form einer kurzen **Definition**. Dies ist auch schon eine wichtige Vorarbeit für die Stoffsammlung.

Brainstorming „Einkaufen am Sonntag“:

Was kann man einkaufen? – Lebensmittel, Mode, Technik, Bücher, Möbel usw.

Wo kann man einkaufen? – Innenstadt, Einkaufszentrum, Fachgeschäfte usw.

Sonntag? – Geschäfte sind in Deutschland sonntags grundsätzlich geschlossen und dürfen nicht aufmachen; nur wenige Ausnahmen an bestimmten Sonntagen

Beispiel



Übung 1

1. Lies dir folgende Themen genau durch, markiere zunächst den Themabegriff, dann die Einschränkung(en) und schließlich alle Wörter, die zum Erörterungsauftrag gehören, jeweils in einer anderen Farbe. Anschließend notierst du deine Ergebnisse unter dem entsprechenden Begriff. Schreibe in dein Heft.
 - a) Während ihrer Schulzeit absolvieren Schülerinnen und Schüler ein Betriebspraktikum. Dies hat einige Vorteile.
 - b) Laut Wissenschaftlern leiden Kinder immer häufiger unter Bewegungsmangel. Welche Ursachen hat diese Entwicklung? Erläutere Möglichkeiten, diesem Problem zu begegnen.
 - c) Erörtere, warum es als Jugendlicher wichtig ist, Fremdsprachen zu lernen. Welche Mittel gibt es deiner Meinung nach, das Erlernen von Sprachen innerhalb der Schule zu fördern?

2. Formuliere zu den Themen aus Aufgabe 1 jeweils die **vollständigen** Themafragen. Achte dabei darauf, dass sowohl Themabegriff als auch Einschränkung(en) und Erörterungsaufträge enthalten sein müssen. Formuliere einen oder zwei Fragesätze.

3. Definiere folgende Begriffe und schreibe die Begriffserklärung in dein Heft.

Hinweis: Wenn du dir unsicher bist, kannst du in einem Lexikon oder auf einer entsprechenden Internetseite nachschlagen.

- a) Drogen
- b) Freizeit
- c) Medien



4. Notiere in dein Heft, was dir spontan in einem Brainstorming zu den nachfolgenden Themabegriffen einfällt.
 - a) Museum
 - b) Sport
 - c) Computerspiele

Art einer Erörterung

Insgesamt werden **vier Arten** von Erörterungen unterschieden. Welche Art der Erörterung vorliegt, kannst du daran erkennen, **wie viele Themafragen** beantwortet werden müssen und ob deine **eigene Meinung** zum Thema gefragt ist.

► Eingliedrige Erörterung:

Es muss nur **eine Themafrage** beantwortet werden. Du sollst also nur einen Teilbereich des Themas erörtern (auch „lineare Erörterung“ genannt). Häufig geht es hierbei um Gründe oder Ursachen, die genauer dargestellt werden müssen.

Welche Ursachen hat der Anstieg von gewaltsamen Ausschreitungen jugendlicher Fußballfans?

Beispiel

► Zweigliedrige Erörterung:

Du musst ein Thema aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Das Thema enthält **zwei Themafragen**, in denen meist zwei Aspekte einander gegenübergestellt werden, z. B. Vor- und Nachteile (auch „dialektische Erörterung“ genannt), Ursachen und Folgen oder Ursachen und Gegenmaßnahmen. *Viele Kinder und Jugendliche haben Übergewicht. Was sind die Ursachen und wie kann diesem Problem begegnet werden?*

Beispiel

► Mehrgliedrige Erörterung:

Diese Art der Erörterung enthält **mehrere Themafragen**. Bei einer mehrgliedrigen Erörterung musst du drei oder mehr Aspekte des Themas berücksichtigen.

Immer wieder kommt es nach Diskothekenbesuchen zu schweren PKW-Unfällen. Erörtere, warum die Fahrt mit dem Auto gerade nach dem Diskothekenbesuch so gefährlich ist und warum viele junge Menschen trotzdem nicht darauf verzichten wollen. Welche Gegenmaßnahmen sind möglich?

Beispiel

► Erörterung mit Entscheidungsfrage:

Du sollst z. B. Vor- und Nachteile erörtern und anschließend **deine Meinung** begründet darlegen. Die Themafrage ist hier stets so formuliert, dass du mit *ja* oder *nein*, mit *ich bin dafür* oder *ich bin dagegen* etc. antworten kannst. Bevor du deine eigene Meinung zum Thema begründet darlegst, musst du jedoch auch **allgemeine Vor- und Nachteile** umfassend darstellen: Du wägst also mögliche Argumente der Befürworter und Gegner gegeneinander ab, bevor du dich endgültig für eine Seite entscheidest. Eine Erörterung mit Entscheidungsfrage besteht also immer aus **drei Teilen**: den Argumenten der **Befürworter**, den Argumenten der **Gegner** und deiner **eigenen Meinung**. Obwohl nach deiner Meinung gefragt wird, darfst du **keine haltlosen Thesen** aufstellen. Du musst jede deiner Behauptungen gut begründen.

Als Schüler oder Schülerin einen Nebenjob auszuüben hat Vor-, aber auch Nachteile – was hältst du davon?

Beispiel

Übung 2

1. Unterstreiche die Begriffe, die den Erörterungsauftrag enthalten.

Kreuze anschließend an, um welche Art der Erörterung es sich handelt.

	ein- gliedrig	zwei- gliedrig	mehr- gliedrig	Entschei- dungsfrage
a) Sonntags einkaufen? – Immer wieder hört man die Forderung danach. Was spricht dafür, was dagegen?	☐	☐	☐	☐
b) Das Internet hat großen Einfluss auf unser Leben. Stelle die Vor- und Nachteile des Internetshoppings dar. Beziehe Stellung zu diesem Thema.	☐	☐	☐	☐
c) Inwiefern stellt Sport ein Mittel zur Förderung der Bildung, der Gesundheit und der Entwicklung des Friedens dar?	☐	☐	☐	☐

2. Formuliere die als Aussagesätze vorliegenden Erörterungsaufträge in Frage-sätze um.

a) Extremsportarten finden immer mehr Zulauf. Erörtere die Gründe.

b) Politiker aller Parteien haben die Ganztagschule als Wahlkampfthema entdeckt und somit eine öffentliche Diskussion angeregt. Erörtere Vor- und Nachteile dieser Schulform.

c) Warum sind Fernsehserien, in denen Menschen in ihrem Alltag gezeigt werden, so beliebt? Erörtere Kritikpunkte an dieser Art von Sendung.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK